

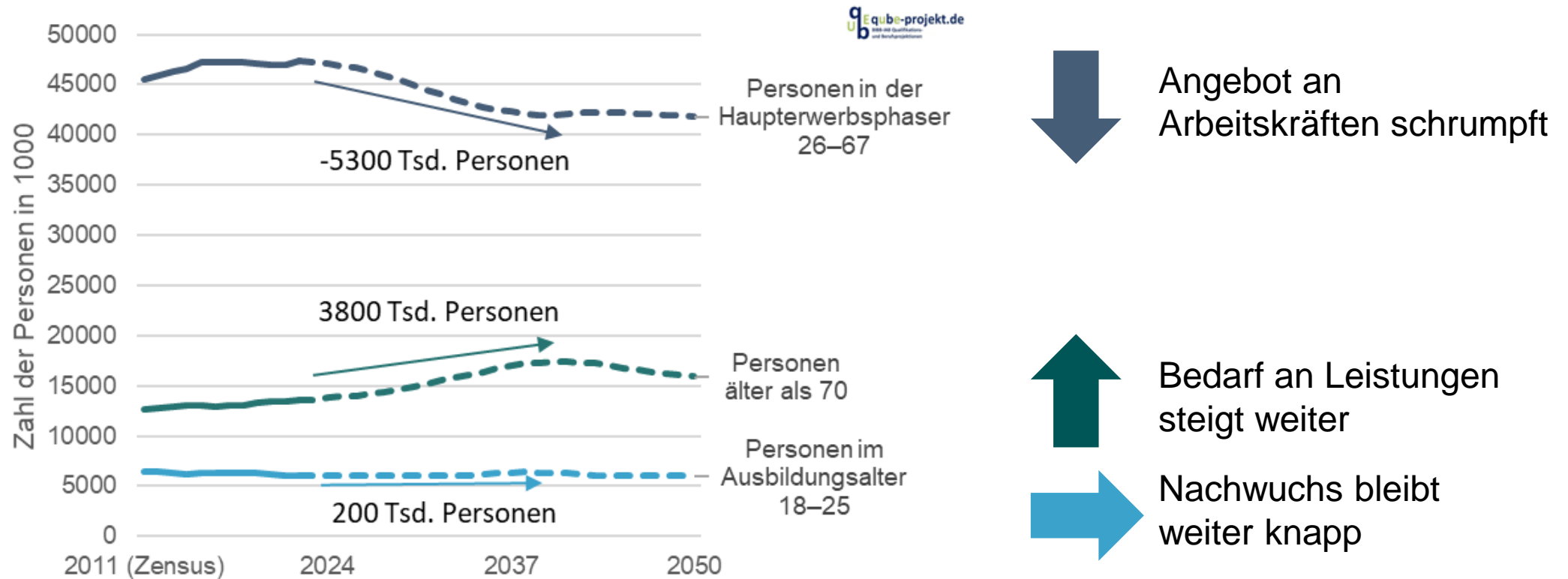


GENDIS: KOMMENE HERAUSFORDERUNGEN DER DASEINSVORSORGE IN BUND UND REGION



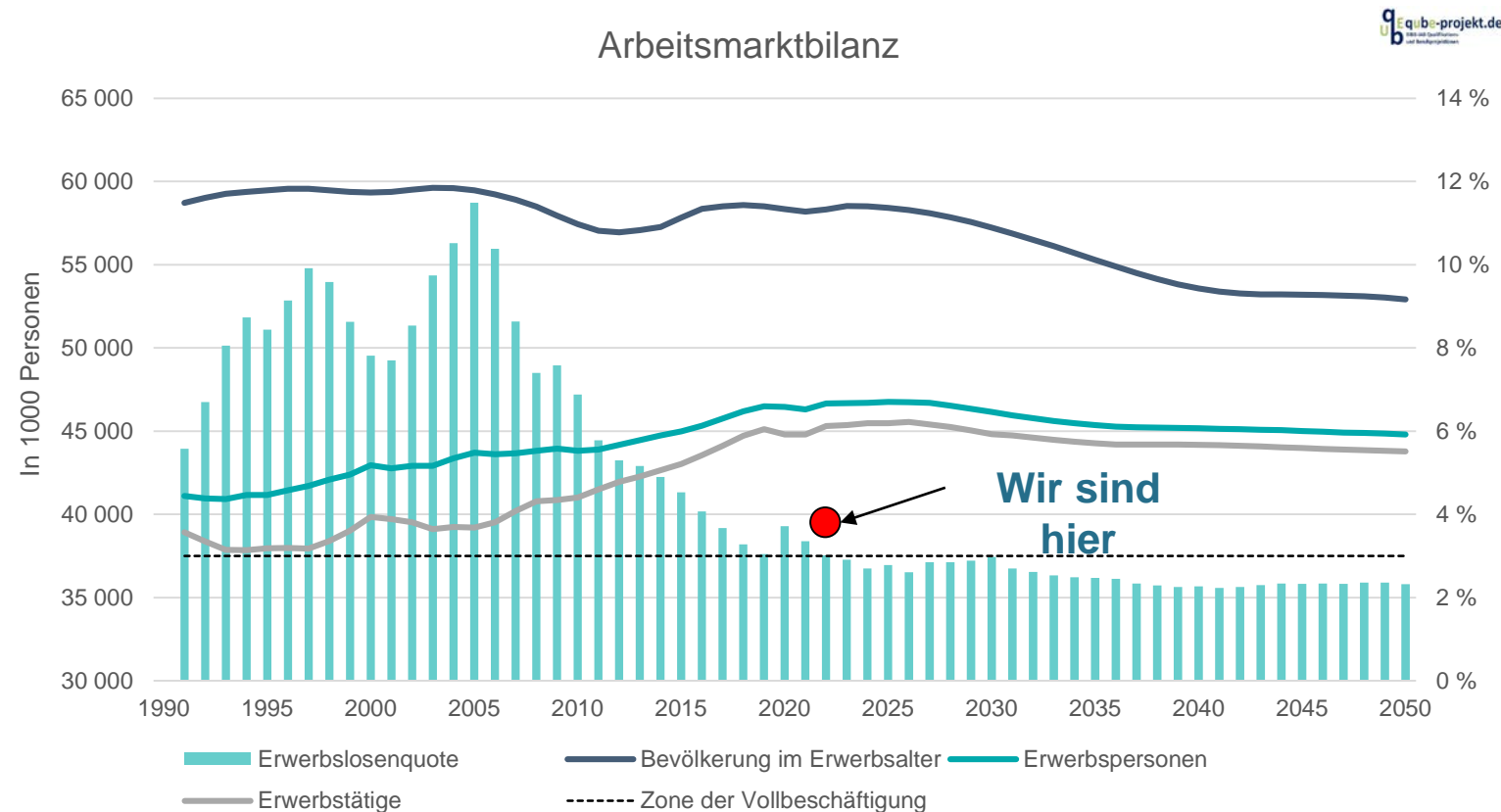
1 | In der demografischen Zange

- ▶ Aufgrund einer steigenden Zahl an Älteren werden **GenDis-Beschäftigte** bis 2040 im Gesundheits- und Pflegebereich **zunehmend gefragt** sein. Die Zahl der Erwerbspersonen schrumpft aber → nach 2040 Stabilisierung



2 | Rekrutierung von Arbeitskräften ist & bleibt schwierig

- ▶ Der **Arbeitsmarkt** ist nach der Coronapandemie und trotz des russischen Krieges in der Ukraine **weitgehend ausgelastet** (ohne Gas-Lieferstopp/Embargo).
 - ⇒ Weit größerer **Entscheidungsraum** als noch von zehn Jahren **für Arbeitnehmer/-innen**
 - ⇒ GenDis-Arbeitsplätze stehen in **Konkurrenz** zu anderen

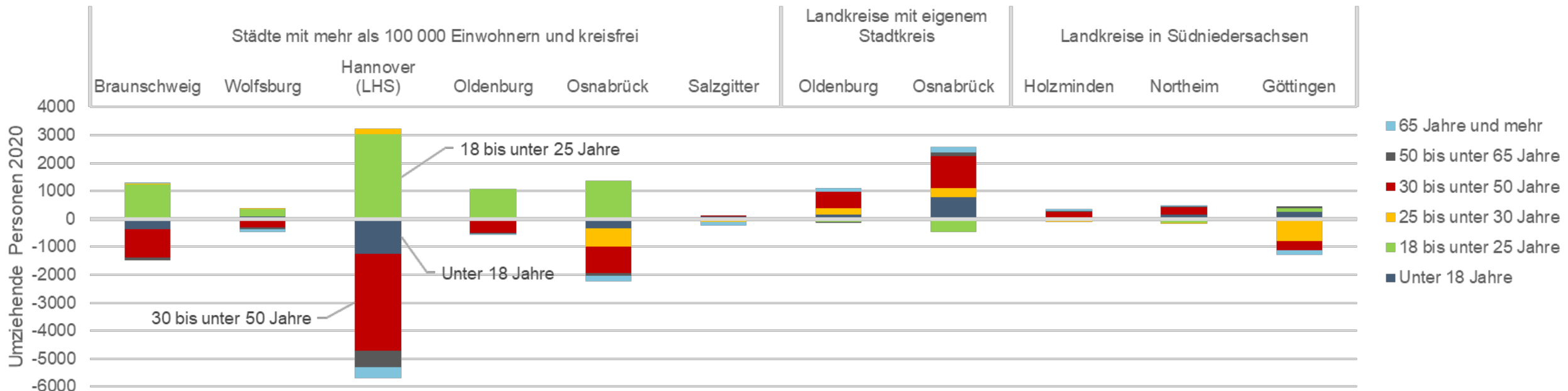


3 | Binnenwanderung verschärft das Problem

▶ Hauptwanderungsgeschehen: **Bildungswanderung** (○) geht in die großen Städte – **Haushaltsgründung** (● & ●) begünstigt „Umlandkreise“ (LK Oldenburg profitiert auch von Bremen) im ersten Coronajahr 2020

⇒ **Nur wenig Wanderung im (Vor-)Ruhestand**

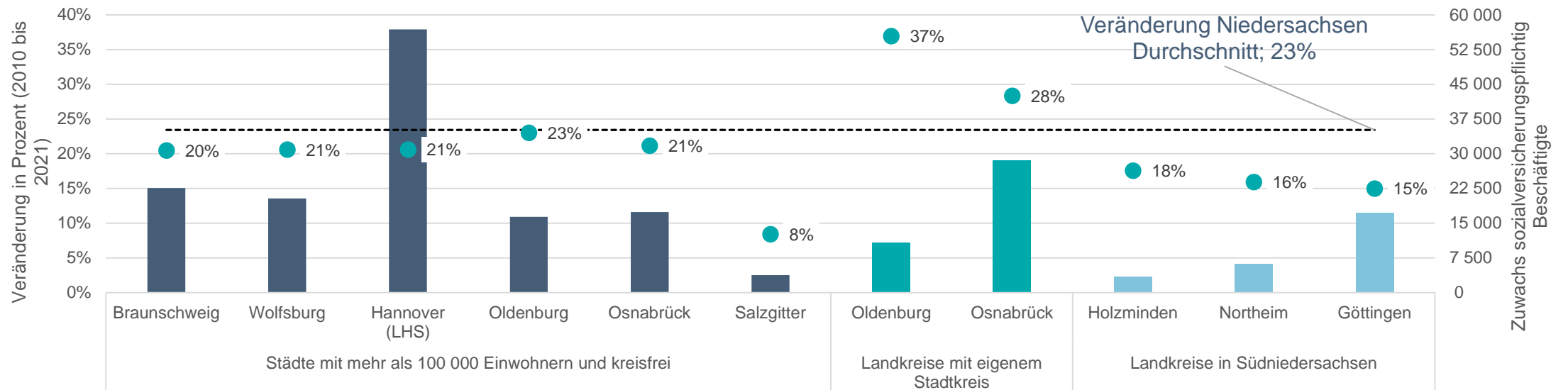
⇒ Südniedersachsen: Wanderungsverluste können nicht kompensiert werden



4 | Entwicklung der Arbeitsplätze Anreiz zum Umzug


► Binnenwanderung zum Arbeitsplatz (Arbeitsmigration)

- ⇒ Wanderung hängt auch von der **Erreichbarkeit eines Arbeitsortes** ab (z. B. „Stadtkern“) und/oder eigenständigen Entwicklungen
- ⇒ Regionen mit zunehmender Zahl an Arbeitsplätzen sind für **Paarhaushalte/Familien** interessanter, da auch Partner/-innen einen Arbeit vor Ort bekommen können



5 | Engpässe heute & morgen in GenDis-Berufen

- ▶ Der Arbeitsmarkt – gerade im **Gesundheitswesen** – ist und bleibt angespannt.
 - ⇒ Mittel- und Langfristig kommen **Erziehungs- und Erwachsenen-Bildungsberufe** hinzu.

Bundesagentur für Arbeit (4-Steller)	QuBe-Projekt (BMAS – Fachkräftemonitoring) (3-Steller)	
Engpassberufe, Fachkräfte (Aktuell: 2021)	Fokusberufe, sämtliche (Mittelfrist: 2026)	 Suchdauer (Langfristig: 2040)
Pflegeberufe (2,8)	Gesundh., Krankenpfl., Rettungsd., Geburtsh. (12)	besser
Podologen/-innen (2,8)	Human- und Zahnmedizin (12)	schlechter
Berufe operations-/med.-techn. Assistenz (2,7)	Psychologie, nichtärztl. Psychotherapie (12)	schlechter
Medizinisch-technische Berufe, Radiologie (2,5)	Lehrtätigkeit an allgemeinbild. Schulen (11)	besser
Zahnmedizinische Fachangestellte (2,4)	Lehrtätigk. außerschul. Bildungseinricht. (11)	schlechter
Berufe in der Altenpflege (s. s. T.) (2,3)	Altenpflege (10)	schlechter
Berufe im Rettungsdienst (2,3)	Erziehung, Sozialarb., Heilerziehungspfl. (10)	schlechter
8254 Berufe in der Zahntechnik (2,2)		
8252 Berufe in der Augenoptik (2,2)		
8110 Medizinische Fachangestellte (o. S.) (2,2)		

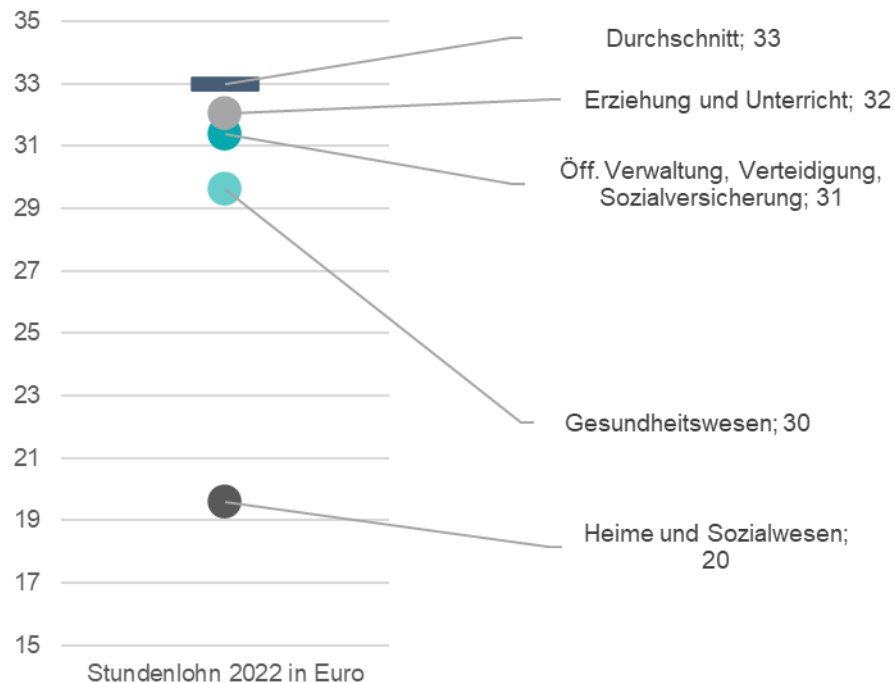
6 | Arbeitsmarktbedingungen sind (auch) wichtig

► Durchschnittliche Stundenlöhne und Arbeitszeiten in den GenDis-Branchen

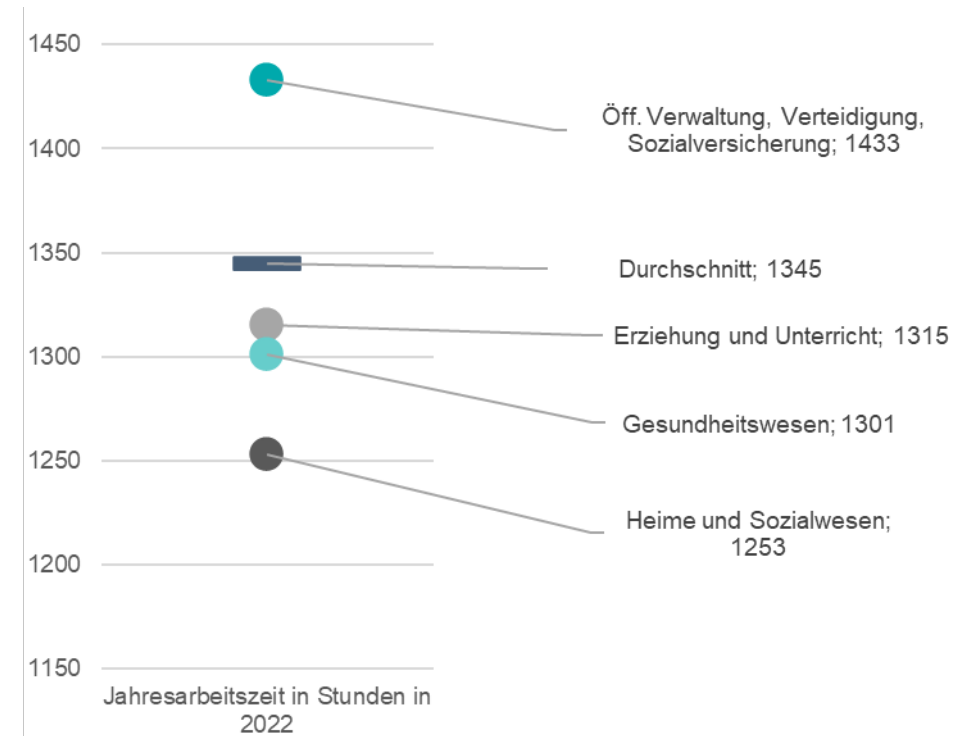
⇒ Löhne unter dem Durchschnitt (öffentlicher Dienst vorne)

⇒ Jahresarbeitszeiten gerade im Gesundheits- und Pflegebereich unterdurchschnittlich

Stundenlöhne



Jahresarbeitszeit

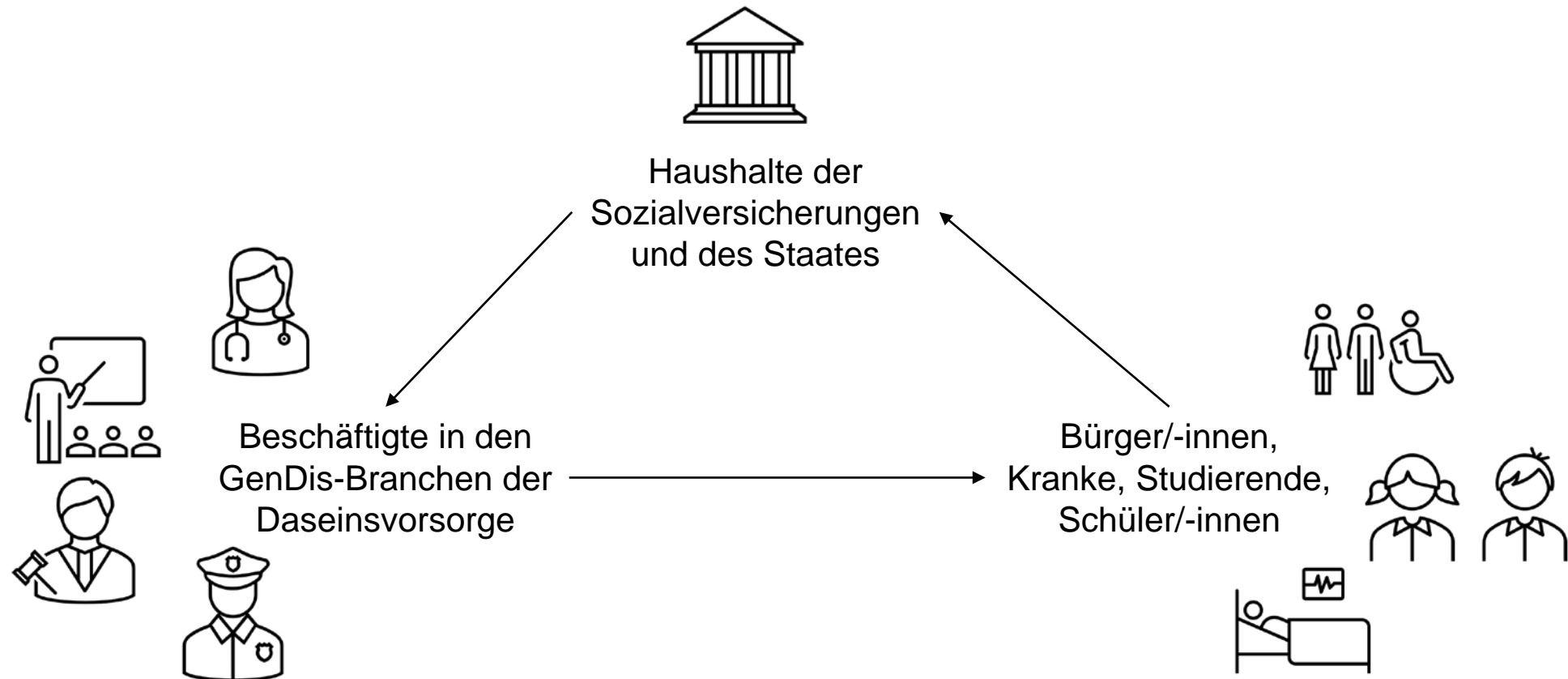


7 | Ungelöste Ungleichzeitigkeit

► Leistungserbringung ist (in der Regel) **getrennt von der Entlohnung**

⇒ Trennung schafft Intransparenz bzw. fehlende Nachvollziehbarkeit

⇒ „Für bessere Bezahlung im Gesundheitsbereich, aber gegen Beitragserhöhungen“



Fazit | Anhaltend regionalspezifisch herausgefordert

- ▶ Regionale Versorgung mit GenDis-Dienstleistungen steht vor Herausforderungen:

